



Aus Alt mach Neu: Thomas Glade (rechts) und Udo Mahmke tauschten gestern das alte Schild gegen ein neues aus.

Foto: Koch

Streifen für mehr Sicherheit

Der erste Zebrastreifen der Kassel Marathon-Strecke wurde gestern erneuert

KASSEL. Noch anderthalb Wochen, dann startet an den Messehallen der diesjährige Kasseler Marathon. Die Vorbereitungen hierfür laufen auf Hochtouren, überall sieht man Trainingsgruppen, die Anzahl der Anmeldungen steigt mit jedem Tag.

Dass man beim Marathon aber nicht nur an den sportlichen Teil denken muss, daran erinnert die Künstlerin Doris Gutermuth. Sie hat die antike Bedeutung vom Marathon-Läufers als Überbringer ei-

ner Siegesbotschaft neu interpretiert. Und damit den Athleten beim Kassel Marathon die Aufgabe übertragen, während des Laufs die Botschaft von Sicherheit im Zeichen der Zebrastreifen zu überbringen.

Zehn Überwege

Mit ihrem Zebrastreifen-Kunstprojekt wirft sie daher einen besonderen Blick auf die zehn Überwege, die die Läufer während der 42,1 Kilometer langen Strecke passieren werden.

Damit diese pünktlich zum Startschuss des Laufs in neuem Glanz erstrahlen, hat Gutermuth angeregt, die Fußgängerüberwege bei Bedarf zu erneuern.

Eine Maßnahme, die gestern in Angriff genommen wurde: An der Karlsaue wurde der erste Überweg modernisiert. So dass jetzt nicht nur die Streifen in neuem Weiß erstrahlen, sondern auch das alte Männchen auf dem Schild einem moderneren Piktogramm gewichen ist. (pke)